

# 19. Jahresbericht

## Clubjahr 2016/2017





# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Clubpräsident leitet seinen Club, motiviert die Clubmitglieder und trägt zu einem reibungslosen Clubbetrieb bei. So steht es bei [Rotray.org](http://Rotray.org) geschrieben! Als jüngster Präsident des Rotary-Clubs Liechtenstein-Eschnerberg denke ich, bin ich kaum von den Forderungen abgewichen und habe mein Bestes gegeben. Mit dem Jahresmotto «Rotary hilft Menschen» und «unter üs» durfte ich ein schönes und vor allem erfolgreiches Clubjahr zusammen mit meinem Vorstandsteam organisieren und mit den Clubmitgliedern erleben. Durch unsere Aktivitäten und «hands-on» Projekte konnten wir für die Unterstützungen unserer Sozialprojekte und der Internationalen Rotary Projekte eine Rekordsumme von CHF 53.691,00 gemeinsam generieren. VIELEN HERZLICHEN DANK!

Gerne und ohne lange nachzudenken, habe ich mit Stolz das Amt des Präsidenten von meinem Vorgänger Klaus Risch übernommen und konnte mit grosser Motivation den Club übernehmen. Was genau alles auf mich zukommen wird war mir am Anfang meines Jahres nicht bewusst, aber ich dachte ich springe mal in das kalte Wasser und beginne mit Schwimmbewegungen, um nicht unterzugehen.

Mit dem Jahresmotto «unter üs» war es natürlich auch naheliegend, zusammen mit dem Vorstand und dem Input der Gemeindienstverantwortlichen Traudi Hasler, zwei Sozialprojekte auszuwählen, die unserem Club nahe stehen oder mit uns verbunden sind. Als Inlandsprojekt durften wir das KIT Liechtenstein (Krisen-Interventions-Team) unterstützen. Die Geschäftsführerin des KIT's ist Karin Rüdisser und als Frau unseres rotarischen Freundes Herbert Rüdisser war es «unter üs» eine gut gelungene Aufgabe.

Als Auslandsprojekt konnten wir Resi Schächle, die Mutter unseres Gastgebers Jürgen Schächle von der Weinstube, mit einem grossen Beitrag für die Suppenküche in einem Kloster in Bulgarien unterstützen.

Am 13.08.2016 hatte Winfried Huppmann seine letzte Reise angetreten. Für mich war diese Situation sehr überraschend, weil ich über seinen Gesundheitszustand bis dahin gar nichts wusste. Beim Löschen seiner Emailadresse aus dem Newsletter-Verteiler habe ich bemerkt, dass er im Rating 3 von 5 Sternen hatte (Auswertung: «öffnen von Nachrichten»). Ich finde Winfried war ein Mensch und rotarischer Freund, der in seinem Leben und Tun 5 von 5 Sternen verdient hätte.

Winfried war es vor seinem Tod noch sehr wichtig, uns seinen Dank und Glückwünsche zu übermitteln. In seinen letzten Tagen stand ich in sehr engen Kontakt mit seiner Tochter und habe noch folgende Nachricht von ihm erhalten: *«Ich habe den RC Liechtenstein-Eschnerberg und meine rotarischen Freunde sehr geschätzt und habe mich in eurer Mitte immer sehr wohl gefühlt. Ich*

*wünsche euch alles Gute für die Zukunft und dir Peter Gottes Segen bei allem, was du tust.»*

Leider habe ich dann am Sonntag von Susanne folgende Nachricht bekommen: *«Hallo Peter! Unser Vater ist gestern, am Samstag, den 13.8.16, kurz nach 21h verstorben. Bitte informiere als Präsident die Mitglieder des RC, damit sie es nicht am Dienstag aus der Zeitung erfahren. Das war Papa ein Anliegen. Danke, Susanne.»*

Bei unserem besinnlichen Meeting konnte ich mich nur mit dem Wort *«pfiat di»* (Übersetzung: Behüte dich Gott; bayerischer Abschiedsgruss von nächstehenden Personen, die man gerne wieder sehen möchte) verabschieden. *«Pfiat di Winfried – mach's gut – und bis bald mal wieder!»*

Für mich war es eine zweiseitige Erfahrung. Zum einen sehr traurig, weil ich einen hoch geschätzten, rotarischen Freund verloren habe. Zum anderen fand ich es sehr bemerkenswert zu sehen, wie geschlossen sich unser Club von Winfried verabschiedete. Die Anzahl, der zur Beisetzung anwesenden Personen, zeigte deutlich den Zusammenhalt und die Verbundenheit der rotarischen Freunde zur Familie Huppmann.

Am 10.09.2016 war der grosse Rotary-Tag, der mit einem Sternlauf nach Maienfeld begann. Mittels unterschiedlichster Fortbewegungsmöglichkeiten kamen aus allen Richtungen rotarische Freunde zum Treffen zusammen. Am Nachmittag reiste dann eine kleine Delegation und unser vollgefülltes «blaues Schwein» nach Fisibach ins Glattal. Dort übergaben wir die beachtliche Summe von CHF 7777.– an den Governor Heinz Eberhard für die Mine-Ex-Opfer-Hilfe. Diesen Tag werde ich nie vergessen. Ich durfte den «Spirit of Rotary» erleben und mit meiner Unterstützung des Festes in Maienfeld habe ich sehr viele rotarische Freunde vom Club Bad Ragaz kennengelernt. Die Zusammenarbeit und Koordination mit Thomas Gut (Präsident RC Bad Ragaz) war wirklich sehr gut.

Es ist nicht selbstverständlich so grosse Summen zu kreieren und hier möchte ich mich nochmals bei allen Clubmitgliedern recht herzlich für die sehr grosszügige Unterstützung bedanken! **DANKE!**



Bei Rotary und vor allem in unserem Club durfte ich miterleben, dass es nicht nur die finanzielle Unterstützung ist, die man bekommt. Es ist vielmals auch die persönliche und menschliche Unterstützung, die ich in meinem Präsidentenjahr, von den Mitgliedern und dem Vorstand erfahren durfte.

Ein besonderer Dank geht an Irene Lingg-Beck die mich als Sekretärin, Nachbarin und gute Kollegin grossartig unterstützt hat und mir oftmals meine Wünsche von den Augen abgelesen hat.

Trotz ihrer schweren Krankheit konnte Ruth Büchel mit ihren Kontakten und Inputs das Programm unseres Clubs mit prägen. Ruth, vielen herzlichen Dank dafür! Das erste Mal unseren Stand am Eschner Jahrmarkt zu organisieren und zu leiten ist das eine, aber dann auch noch den ganzen Tag vor Ort zu sein, ist eine enorm grosse Leistung von Andreas Kollmann gewesen. Ich bin sehr dankbar für deinen grossen Einsatz Andreas! Eine Weihnachtsfeier aus dem Ärmel schütteln oder eine Show-Einlage für das Jubiläumsfest unseres Patenclubs zu organisieren ist für Tom Büchel eine Selbstverständlichkeit! Mit deinen tollen Ideen und Beiträgen hast Du mein Präsidentenjahr bereichert! Danke Tom. Sich mit der Familie Huppmann am Trauerlunch von unserem Freund Winfried zu verabschieden, bestückt mit Erinnerungen und Erzählungen von Gisela war sehr berührend und niemand hätte es besser machen können. Vielen herzlichen Dank Gisela.

Grosser Dank gebührt aber auch Klaus Risch als grossartiger Auktionator, Magdalena Frommelt für die Organisation der Schottland-Reise, Karl Walch für seinen tollen Einsatz und die Organisation der Wein- und Genussreise ins Elsass und Bruno Köpfler für seine grossartigen Filmaufnahmen bei unseren Reisen. Vielen Dank an Peter Sprenger und der RHW Stiftung für die grosszügige Unterstützung, die wir erhalten haben.

Ich DANKE allen Vorstandsmitgliedern und allen Clubmitgliedern für ihren Einsatz. Ein Club besteht nur aus einer Gemeinschaft und diese Gemeinschaft durfte ich in meinem Präsidentenjahr sehr positiv erleben. Ich wünsche Ruth Büchel und Traudi Hasler ganz viel Kraft und alles Gute für ihre Gesundheit.

Danke an Magdalena Frommelt die sich bereit erklärte, als «Governor nominee» anzutreten. Ich freue mich für dich und werde dich sehr gerne in deinem Amt unterstützen.

Mit grosser Freude durfte ich Dagmar Bühler-Nigsch in unseren Club als Neumitglied aufnehmen. Dagmar, schön, dass du bei uns bist.

Für die nächste Amtszeit wünsche ich der Präsidentin Gisela Biedermann und dem neuen Vorstandsteam alles Gute und ein erfolgreiches Clubjahr 2017/18 und verabschiede mich mit dem demmelischen Ritual: «Aus is und gar is und schad is, dass wahr is und gwies is, dass gar is. Pfiat Eich Gott!»

*Peter Demmel, Präsident*

**Das Demmelische Ritual**

Die Clubmitglieder bekommen am Ende des Meetings noch die Erklärung eines bayerischen Ausdrucks oder Redewendung.

Die Dialekte sind in Gefahr. Nicht umsonst wurde der bayerische Dialekt von der UNSECO in die Liste der vom Aussterben bedrohten Sprachen aufgenommen.

## **Vorstand**

Präsident

Past Präsident

Präsident Elect

Kassier

Sekretärin

Clubmeisterin

Programmchef

Kommunikation/Bulletin

Internet (CICO)

Peter Demmel

Klaus Risch

Gisela Biedermann

Ferdinand Schurti

Irene Lingg-Beck

Graziella Marok-Wachter

Jürgen Wagner; Stellvertretung: Ruth Büchel

Stefan Bürzle; Stellvertretung: Philipp Meier

Ursula Schneider

## **Rechnungsrevisoren**

Andreas Vogt

Herbert Rüdissler

## **Dienste**

Jugenddienst

Gemeindienst

Berufsdienst

Internationaler Dienst

Helen Näff

Traudi Hasler

Herbert Büchel

Bill Maxfield

Rotary Foundation

Partnerclub

Aufnahmekommission

Peter Sprenger

Magdalena Frommelt

Klaus Risch (Vorsitz), Bruno Köppli, Dietmar Sartor,

Brigitte Haas

Aufnahmekoordinator

Toni Gerner

Archivmeister

Reinhard Schafhauser

## **Länderausschüsse**

ICC D-CH-FL-A

ICC CH/FL-Thailand

Irene Lingg-Beck

Jürgen Wagner

# MITGLIEDSCHAFT UND PRÄSENZEN

Name	Geburtstag	Alter	Mitgliedschaft seit	Eintritt Liechtenstein-Eschnerberg	Mitgliedsjahre	Pflichtpräsenzen	Präsenzen	Ersatzpräsenzen	Meetingpräsenz %	Total %	Total mit max. 100 %
Beck Klaus	18.05.1962	55	14.06.2002	14.06.2002	15	49	32	15	65	96	96
Biedermann Gisela	05.04.1948	69	30.09.1998	30.09.1998	18	49	22	22	45	90	90
Biedermann Michael	01.10.1947	69	09.03.2001	09.03.2001	16	49	17	16	35	67	67
Brunhart-Risch Beatrice	18.10.1967	49	30.05.2014	30.05.2014	3	49	17	11	35	57	57
Büchel Herbert	27.06.1954	63	14.06.2002	14.06.2002	15	49	21	13	43	69	69
Büchel Petra Maria	26.10.1973	43	26.06.2015	26.06.2015	2	49	15	2	31	35	35
Büchel Ruth	19.11.1955	61	30.09.1998	30.09.1998	18	49	1	10	2	22	22
Büchel Tom	28.06.1957	60	01.07.2010	01.07.2010	6	49	24	7	49	63	63
Büchel Willi	10.05.1967	50	23.05.2003	**23.10.2015	12	49	32	3	65	71	71
Bühler Harald (db)	22.10.1941	75	*17.02.1982	30.09.1998	35	0	16	8	33	49	49
Burtscher Wolfgang	23.12.1966	50	*07.12.2004	30.01.2009	12	49	19	0	39	39	39
Bürzle Stefan	12.08.1979	37	03.10.2014	03.10.2014	2	49	19	5	39	49	49
de Meijer Rainer	11.10.1954	62	27.06.2008	27.06.2008	9	49	28	9	57	76	76
Demmel Peter	12.09.1977	39	01.07.2010	01.07.2010	6	49	44	51	90	194	100
Frick-Tabarelli Marion	13.09.1964	52	30.09.1998	30.09.1998	18	49	15	5	31	41	41
Frommelt Magdalena	19.10.1963	53	30.09.1998	30.09.1998	18	49	23	26	47	100	100
Gerner Anton (db)	24.03.1941	76	*23.12.1986	30.09.1998	30	0	40	40	82	163	100
Gstöhl Hugo (db)	16.04.1941	76	30.09.1998	30.09.1998	18	0	12	2	24	29	29
Haas Brigitte	27.12.1964	52	04.02.2005	04.02.2005	12	49	35	10	71	92	92
Hasler Traudi	17.01.1952	65	30.09.1998	30.09.1998	18	49	6	0	12	12	12
Hilty Norbert	19.08.1956	60	01.07.2010	01.07.2010	6	49	18	6	37	49	49
Kollmann Andreas	06.01.1965	52	06.09.2013	06.09.2013	3	49	31	13	63	90	90
Köpfl Bruno	23.03.1951	66	23.05.2003	23.05.2003	14	49	35	21	71	114	100
Lingg Markus	24.01.1953	64	14.06.2002	14.06.2002	15	49	26	3	53	59	59
Lingg-Beck Irene	30.07.1954	62	12.05.2006	12.05.2006	11	49	38	22	78	122	100
Marok-Wachter Graziella	04.05.1965	52	28.06.2013	28.06.2013	4	49	31	16	63	96	96
Matt Günther (db)	11.01.1942	75	*01.03.1972	31.05.2012	45	0	37	10	76	96	96
Maxfield Bill	09.02.1959	58	09.07.2004	09.07.2004	12	49	19	4	39	47	47
Meier Philipp	01.05.1980	37	30.05.2014	30.05.2014	3	49	42	2	86	90	90
Mislik Gerhard (db)	19.09.1946	70	30.09.1998	30.09.1998	18	14	10	5	20	31	31
Müssner Wolfram	20.05.1958	59	07.01.2000	07.01.2000	17	49	19	6	39	51	51
Näff Helen	01.05.1952	65	04.02.2005	04.02.2005	12	49	25	10	51	71	71
Nescher Remi	26.01.1954	63	30.09.1998	30.09.1998	18	49	31	9	63	82	82
Ospelt Fritz	12.09.1944	72	30.09.1998	30.09.1998	18	49	14	5	29	39	39
Ospelt Ludwig	30.07.1946	70	30.09.1998	30.09.1998	18	49	29	6	59	71	71
Ott Christian	29.06.1977	40	03.06.2016	03.06.2016	2	49	36	6	73	86	86
Risch Klaus	04.03.1961	56	12.05.2006	12.05.2006	11	49	36	21	73	116	100
Risch Rolf	09.02.1962	55	24.06.2011	24.06.2011	6	49	24	4	49	57	57
Rüdisser Herbert	26.05.1954	63	28.01.2000	28.01.2000	17	49	36	8	73	90	90
Sartor Dietmar	22.03.1958	59	04.02.2005	04.02.2005	12	49	18	14	37	65	65
Schafhauser Reinhard (db)	12.09.1945	71	30.09.1998	30.09.1998	18	14	20	10	41	61	61
Schneider Ursula	27.08.1961	55	23.05.2003	23.05.2003	14	49	6	8	12	29	29
Schurti Ferdinand	06.05.1960	57	27.06.2008	27.06.2008	9	49	24	6	49	61	61
Spiegel Martha	29.09.1960	56	30.09.1998	30.09.1998	18	49	27	4	55	63	63
Sprenger Peter	29.12.1953	63	30.09.1998	30.09.1998	18	49	27	9	55	73	73
Vogt Andreas (db)	05.10.1941	75	30.09.1998	30.09.1998	18	0	27	13	55	82	82
Wagner Jürgen	12.01.1962	55	22.06.2012	22.06.2012	5	49	30	42	61	147	100
Walch Karl (db)	04.11.1951	65	*01.01.1990	30.09.1998	27	0	35	20	71	112	100

\* Übertritt aus anderem Club

Alter nach Stichtag 30.06.

Stand Präsenzen: 19. Juni 2017

\*\* Wiedereintritt mit Unterbrechung

# MITGLIEDERSTATISTIK

<b>Bestand</b>	49 (14 Frauen 35 Männer)	
<b>Aufnahmen</b>	Dagmar Bühler-Nigsch	(05.05.2017)
	(Dieses neue Mitglied ist in der Präsenztabelle auf S. 4 nicht berücksichtigt)	
<b>Austritte</b>	keine	
<b>Verstorben</b>	Winfried Huppmann	(13.08.2016)
<b>Durchschnittswerte</b>	Alter	59
	Mitgliedsdauer	14
	Clubpräsenz	74%
	(Dagmar Bühler-Nigsch ist hier nicht berücksichtigt)	
<b>Altersstatistik</b>	bis 40	3
	40–49	3
	50–59	19
	60 und mehr	24
	(Dagmar Bühler-Nigsch ist hier berücksichtigt)	

Die Statistikzahlen und im Besonderen die abgebildeten Präsenzen, basieren auf dem Kenntnisstand zum Redaktionsschluss per 19.6.2017

Die kompletten Jahrespräsenzen sind jedoch auf der Homepage ersichtlich!

Soweit nicht anders angegeben sind Neumitglieder berücksichtigt.

## Unser neues Clubmitglied: Dagmar Bühler-Nigsch



# BILDIMPRESSIIONEN PROGRAMM 2016/2017



**Botschafterin Doris Frick**



**Jahrmarkt Eschen**



**Adolf Real**



**Besuch in der neuen Klinik Medicnova**



**Governor Heinz Eberhard**



**Toni und Winfried**



**Weihnachten**



**Eschnerberg Chörle (60 Jahre RC Liechtenstein)**



Die neue Frau Governor nominee



Peter Sprenger



100 Jahre Rotary Foundation



Pferderennen in Baden-Baden



Rotary Tag in Maienfeld



Rotary Tag in Fisibach



Zigarrenabend im Kommod Ruggell

# PROGRAMM 2016/2017

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>Vortragender / Gastgeber</b>
01.07.2016	Amtsantritt + Programmvorstellung	Demmel Peter, Wagner Jürgen
08.07.2016	Was macht eigentlich der ICC CH/FL-Thailand?	Ueli Dubs, RC Zürich au Lac
15.07.2016	Was macht eigentlich eine Botschafterin?	Doris Frick, Botschafterin
16.07.2016	Was machen eigentlich die Banken?	Adolf E. Real, Adolf Real Consulting Est.
21.07.2016	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
22.07.2016	Was macht eigentlich (unsere Hilfe in) Thailand?	Jürgen Wagner
27.07.2016	Rotary-Stamm	
29.07.2016	Auswärts-Plaudermeeting	Peter Demmel
05.08.2016	Auswärts-Plaudermeeting	Peter Demmel
12.08.2016	Klassifikationsvortrag Christian Ott	Christian Ott
15.08.2016	Staatsfeiertag	Peter Demmel
18.08.2016	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
19.08.2016	Besinnliches Meeting – Winfried Huppmann †	
26.08.2016	Natürliche Baustoffe	Andreas Matt
31.08.2016	Rotary-Stamm	
02.09.2016	Neues Miet- und Pachtrecht	Dr. Peter Nägele, Rechtsanwalt
09.09.2016	Plaudermeeting	Reisebericht Schottland am 30.09.
10.09.2016	Rotarytag	
15.09.2016	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
16.09.2016	Zusammen unternehmen	Adolf E. Real, RC Liechtenstein
23.09.2016	Elektromobilität – Tesla Motors	Rico Litscher, Tesla Motors, Möhlin BL
26.09.2016	Partneranlass im Kommod	Herbert Büchel
28.09.2016	Rotary-Stamm	
30.09.2016	Reisebericht Schottland	Magdalena Frommelt, Bruno Köpfli
07.10.2016	Krisenkommunikation des 21. Jahrhunderts	Jana Riedmüller, Riedmüller Kommunikation, Zürich Berlin Vaduz
08.10.2016	Jahrmarkt Eschen	Andreas Kollmann
14.10.2016	Vorstellung Auslandsprojekt Bulgarien	Resi Schächle
20.10.2016	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
21.10.2016	Was macht eigentlich ein Governor?	Rot. Claudia Hendy, RC Ufenau, Governor 2013/2014
25.10.2016	Zigarrenabend im Cuba-Club Vaduz	Günter Vogt, Magnus Tuor, Daniel Bischof
26.10.2016	Rotary-Stamm	
28.10.2016	Governor-Besuch m. vorheriger Vorstandssitzung	Heinz Eberhard, Governor 2016/2017
04.11.2016	Dr. Georg Brosi: Wölfe in Liechtenstein?	Dr. Georg Jürg Brosi, Vorsteher Amt für Jagd und Fischerei, Graubünden
11.11.2016	Hans Hürlemann: Alpstobete und Sennenball	Hans Hürlemann, Appenzeller Brauchtumsmuseum Urnäsch
17.11.2016	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
18.11.2016	Trauerlunch Winfried Huppmann	Peter Demmel
25.11.2016	Plaudermeeting	
30.11.2016	Rotary-Stamm	
02.12.2016	Helen Näff und Gäste: Was macht eigentlich... die Jugend?	Florian Büchel, Michael Weiser, Fabian Meier
09.12.2016	Rund um die Nachfolge	Markus Lingg / Jürgen Wagner
15.12.2016	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel

# PROGRAMM 2016/2017

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>Vortragender / Gastgeber</b>
16.12.2016	Rolf Geiger: Vom Öl zum Strom – Elektromobilität	Rolf Geiger
23.12.2016	Weihnachtsfeier	Organisation Tom Büchel
28.12.2016	Rotary-Stamm	
30.12.2016	Jahresende	Peter Demmel
06.01.2017	06.01.2017 Feiertag: Kein Meeting	
13.01.2017	Bill Maxfield: My fair lady kommt nach Vaduz	Bill Maxfield
19.01.2017	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
20.01.2017	1. GV	Peter Demmel
25.01.2017	Rotary-Stamm	
27.01.2017	Tag der Medizin: Was bewegt unsere Mediziner?	...unsere Mediziner
03.02.2017	Dr. Helmut Schwärzler: Was macht eigentlich ein Honorarkonsul?	Dr. Helmut Schwärzler, Honorarkonsul Bulgarien
10.02.2017	Aktueller Bericht: Peter Sprenger und Papua-Neuguinea	Peter Sprenger
16.02.2017	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
17.02.2017	Bruno Köpfli: Film Burgenland-Reise	Bruno Köpfli, Rot. Karl Walch
22.02.2017	Rotary-Stamm	
24.02.2017	«Walter Boss: Fastnachts-Freitag: «Schnitzelbank»	Walter Boss, RC Liechtenstein
03.03.2017	2. Lebenslauf: Rot. Günther Matt, 45 Jahre Rotary	Günther Matt
10.03.2017	Walter Kranz: Verein für Menschenrechte	Walter Kranz, Psychotherapeut
15.03.2017	Zigarrenabend im Paul's Widnau	Magdalena Frommelt & Karl Walch
16.03.2017	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
17.03.2017	Klaus Risch: Versteigerung für den guten Zweck	Klaus Risch
24.03.2017	Ivan Schurte: 100 pro!	Ivan Schurte
29.03.2017	Rotary-Stamm	
31.03.2017	Jan Mittelstaedt: Hybride Meetings	Jan Mittelstaedt, RC Konstanz-Mainau
07.04.2017	Stallwache	Daheimgebliebene
14.04.2017	Karfreitag – kein Meeting	Schöne Ostern
20.04.2017	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
21.04.2017	Dr. Heinrich Querner: Islam und Europa	Botschafter a.D. Dr. Heinrich Querner: Scharia und europ. Grundwerte
26.04.2017	Rotary-Stamm	
28.04.2017	Andi Vogt: 2. Lebenslauf	Andreas Vogt
05.05.2017	Florian Marxer: Familienunternehmen	Dr. Florian Marxer
12.05.2017	Heinz Nett: Steuern im Weltkonzern	Heinz Nett, Leiter Steuern, Hilti AG
18.05.2017	RC Gipfeltreffen	Peter Demmel
19.05.2017	Harald Bühler: 2. Lebenslauf	Harald Bühler
26.05.2017	Reise Elsass & Baden, Bericht und Film	Bruno Köpfli & Karl Walch
31.05.2017	Rotary-Stamm	
02.06.2017	Elsass-Film 2. Teil	Bruno Köpfli
09.06.2017	Magdalena Frommelt: Governor nominee	Magdalena Frommelt
13.06.2017	Zigarrenabend im Kommod Ruggell	Magdalena Frommelt & Karl Walch
16.06.2017	Dagmar Bühler-Nigsch: Klassifikationsvortrag	Dagmar Bühler-Nigsch
23.06.2017	2. Generalversammlung	Peter Demmel und möglichst alle Mitglieder
28.06.2017	Rotary-Stamm	

## Clubreise nach Schottland 5. – 12. August 2016

---

Schottland ist nicht nur für Whisky-Fans ein «must». Die grandiosen Landschaften, die vielen Schafe, die schottischen Hochlandrinder, der Wind, die vielen alten Schlösser, Nationalparks, das Royal Military Tattoo in Edinburgh und nicht zuletzt die vielen Biersorten können alle übrigen Schottland-Besucher begeistern. Haggis vielleicht weniger.

Unsere Inselreise beginnt in Edinburgh. Die Fahrt geht vom Flughafen gleich weiter nordwärts nach Stirling und durch den Trossachs Nationalpark mit seinen eindrucklichen Landschaften, zahlreichen Seen, Flüssen, Wäldern und Schluchten. Hier machen wir auch erste Bekanntschaft mit dem schottischen Regen: es nieselt, schüttet aber nicht. Im Hotel in Oban ist endlich die erste Whisky-Degustation angesagt.

Die nächste Etappe führt auf die Insel Skye. Auf dem Weg dorthin kommen wir am Eilean Donan Castle am Loch Duich und am Armadale Castle vorbei. Eindrücklich dort ist die sehr schöne vielfältige und gepflegte Gartenanlage. Im The Bosville Hotel in Portree, dem Hauptort der Insel Skye, mit einer sehr gut bestückten Bar, endet der Tag.

Weiter geht es an die Westküste. Nach einem Whisky-Zwischenhalt beim Dundonnell Hotel mitten im nowhere geht es weiter zur Corrieshalloch Gorge, einer 60 m tiefen und 1,5 km langen Schlucht. Abends erreichen wir das Caledonian Hotel in Ullapool, einer etwas heruntergekommenen Herberge. Dafür finden wir ein feines Lokal für das Abendessen und anschliessend ein gut bestücktes Pub mit allerlei feinen und feinsten Getränken.

Am nächsten Tag geht es Richtung Nordküste. Unterwegs machen wir einen Besuch in der Pulteney Distillery. Hier lernen wir das Handwerk der Whisky-Herstellung kennen. Es ist ein aufwändiger Prozess, der von den Erzeugern viel Fingerspitzengefühl, Leidenschaft und Geduld abverlangt und schliesslich, nach vielen Jahren, ein wunderbares Getränk hervorbringt. Dunnet

Head ist «the most northerly point of mainland Britain». Windbedingt ist der Besuch sehr kurz, dafür geniessen wir das Hotel Ackergill Tower in Wick, ein zur Luxusherberge umgebautes altes Schloss direkt an der Nordostküste mit sensationellem Ausblick auf Küste und Meer.

Es geht wieder südwärts Richtung Inverness. Wir besuchen die Glen Ord Distillery, eine der ältesten Destillieren Schottlands und schauen später beim Nessie vorbei, dem legendären Bewohner des Loch Ness. Das Biest lässt sich aber leider nicht blicken.

Am nächsten Tag fahren wir zur Strathistla Distillery (gegr. 1786), dem ältesten Whisky-Hersteller Schottlands. Sie stellt den Blend Chivas Regal Whisky her. Anschliessend steht eine Besichtigung einer Küferei, der Speyside Cooperage an. Sie liegt am Malt Whisky Trail. In Inverness geniessen wir den Rest des Tages und auch dieser Abend endet in Whisky-fröhlicher Geselligkeit.

Auf der Fahrt nach Edinburgh machen wir in Pitlochry Halt und besuchen Glamis Castle, ein riesiges festungsähnliches Schloss, wo Queen Mum ihre Kindheit verbrachte. Am Abend folgt ein letzter grosser Höhepunkt unserer Reise. Wir sind im Edinburgh Castle, auf dessen Vorplatz alljährlich das berühmte Royal Edinburgh Military Tattoo stattfindet. Musik- und Tanzformationen aus Neuseeland, Nepal, Jordanien, Norwegen, Schottland und der US Army in Europa begeistern uns zwei Stunden lang. Ein Feuerwerk von Tönen, Farben und Bildern! Ein echtes Feuerwerk zum Schluss und das Spielen der englischen/britischen Nationalhymne lässt bei uns staatsfeiertägliche Stimmung aufkommen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und speziell an Magdalena für die tolle Organisation!

*Irene Lingg-Beck*



### Reise ins Elsass & Baden 7. – 9. April 2017

Wenn Karl eine Wein- und Genussreise organisiert und Engel reisen, heisst das drei Tage nicht nur kulinarisches Wohlfühlprogramm und schönstes Wetter!

Die Reise beginnt frühmorgens in Schaan, erstes Reiseziel ist Colmar im südlichen Elsass. Die Stadt ist berühmt für seine Fachwerkbauten-Altstadt. Erste kulinarische Station ist das Restaurant «Le Rendez-Vous de Chasse», wo wir Elsässer Spezialitäten, begleitet von drei verschiedenen Elsässer Weissweinen (Muscat, Pinot Gris, Riesling) geniessen. Weiter geht es ins Winzerdörfchen Riquewahr. Es gilt als das schönste Winzerdorf im Elsass. In der Domaine Hugel et Fils degustieren wir verschiedene Weine. Wir fahren weiter Richtung Strassburg. Im Elsass gibt es nicht nur viele Weinberge, sondern auch Bierbrauereien, Schnapsbrennereien und grosse Spargel- und Krautanbaugebiete (fürs Sauerkraut). Das Elsass ist auch ein sehr beliebtes Wohngebiet für Störche. Wir sehen kaum einen Kamin, der von ihnen nicht zweckentfremdet wird.

Strassburg ist heute Sitz zahlreicher europäischer und internationaler Institutionen wie der Europarat. Berühmt ist das Strassburger Münster mit seinem 142 m hohen Turm. Es zeugt wie Synagogen und zahlreiche Moscheen von der religiösen Vielfalt in Strassburg. Abends geniessen wir im Restaurant «au Crocodile» einen gepflegten Siebengänger und vier verschiedene Weine.

Der Reiseleiter Michel führt uns anderntags durch das kulturelle Strassburg. Die Stadt hat eine gut erhaltene Altstadt, die 1988 zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Bei «Chez Christian», einer berühmten Patisserie, lernen wir elsässische süsse Köstlichkeiten kennen. Mittags kehren wir bei Chez Yvonne, «s' Burjerstuwel», ein. Serviert wird die typische Elsässer Küche: Schwarzenmagen, Zwiebelkuchen und Poulet in Wein, begleitet von Elsässer Weissweinen.

Am Nachmittag treffen wir unsere rotarischen Freundinnen und Freunde von unserem Partnerclub Rastatt

Baden-Baden und wir fahren ins Kinzigtal, in die Glasbläserei Dorotheenhütte in Wolfach. Das Metier der Glasbläserei im Schwarzwald ist einige hundert Jahre alt. Wir besichtigen das Museum und können – als «Leckerbissen» – selbst Gläser blasen. Einige von uns nehmen das Angebot gerne an.

Durch enge Strassen fahren wir hinauf zum Schwarzwald Resort Dollenberg in Bad Peterstal, wo uns der Hotelier Meinrad Schmiederer, ebenfalls ein Rotarier, mit einem köstlichen Aperitif erwartet. Es wird nicht nur ein kulinarisch genussvoller, sondern auch ein stimmungsreicher Abend mit interessanten Gesprächen, lustigen Geschichten, Wimpelaustausch, eine etwas spezielle Geschenkübergabe mit Spezialitäten aus Liechtenstein durch unseren Präsidenten Peter.

Am Sonntag sehen wir auf einer Schiffsfahrt durch die Kanäle der Ill die Schönheiten und die Vielfalt der Stadt Strassburg, vorbei an historischen Bauten und alten Herrschaftshäusern, Kirchen, dem Strassburger Hafen, einem mittelalterlichen Stadttor, der Neustadt, der Universität, dem Stadttheater und dem Viertel der europäischen Institutionen.

Ribeauvillé ist unser nächstes und letztes Ziel im Elsass, ein Weinort an der Weinstrasse und Stadt der Flöten- und Pfeifenspieler. Im von aussen unscheinbaren «Au Relais des Ménétriers» werden wir mit einem hervorragenden Vier-Gang-Menu mit der üblichen Weinbegleitung verwöhnt. Ein bisschen Zeit bleibt noch für einen Rundgang durch das Winzerdorf und wir verhocken fast in einer Gartenbeiz namens Au Cheval Noir mit Musik, Gesang, Wein, Bier, Eau-de-vie und Zigarren.

Was noch bleibt: grosser Dank an Karl (und HelferInnen) für die wieder hervorragend organisierte Wein- und Genussreise. Lieber Karl, wir freuen uns auf die 10. Reise!

*Irene Lingg-Beck*



# JAHRESPROGRAMM

Das Jahr begann gemütlich und mit Anknüpfungen an Internationales: Ueli Dubs vom ICC CH/FL-Thailand berichtete, ebenso Doris Frick als Botschafterin in der Schweiz und ich selbst mit einem Hintergrundbericht über die Hilfe in Thailand. Mit dem Klassifikationsvortrag von Christian Ott begann der Reigen der Club-bezogenen Meetings. Die Referenten aus dem Club Liechtenstein (Rot. Peter Nägele, Rot. Adolf E. Real, Rot. Peter Geiger sowie Rot. Walter Boss an Fastnacht und Rot. Florian Marxer mit Fragen über Familienunternehmen) halfen mit ihren Erfahrungen und spezifischen Themen gerne aus.

Zwei Mal hintereinander kam dann Besuch vom Distrikt: Claudia Hendry und Heinz Eberhard als Past- und amtierender Governor. Auslandsprojekt, Wölfe in Liechtenstein und Brauchtum in Urnäsch rundeten Herbst und Winter ab. Mitglieder unseres Clubs engagierten sich wie immer mit Vorträgen, so Markus Lingg über Nachfolgefragen, Peter Sprenger über seine Reise nach Papua-Guinea, Tom Büchel mit der Organisation der Weihnachtsfeier und Bill Maxfield mit der Vorstellung der Mitwirkenden von Maifairlady. Leider mussten wir Winfried Huppmann verabschieden, der uns mit seiner fröhlichen und nachdenklichen Art immer im Gedächtnis bleiben wird.

Eigene Mitglieder engagierten sich auch in Gruppen, so Helen Näff zum «Tag der Jugend» und die Ärzte zum «Tag der Medizin». Höhepunkte des Jahres wiederum die von Klaus Risch geleitete fröhliche Versteigerung, der 2-teilige Film von Bruno Köpfli über die von Karl Walch organisierte Elsass- und Baden-Reise.

Der neu eingeführte «2. Lebenslauf» hat unsere 75-er Güther Matt, Andi Vogt und Harald Bühler zu Höchstleistungen motiviert und allen jüngeren Mitgliedern die Gelegenheit gegeben, sie noch einmal mit all ihren Facetten kennenzulernen. Danke euch allen.

Meine Neugier mit Fragen wie «Was macht eigentlich ...?» wurde nicht nur von Dr. Helmut Schwärzler (Honorarykonsul) und Jana Riedmüller (Krisenkommunikation des 21. Jahrhunderts), Walter Kranz (Verein für Menschenrechte) und Ivan Schurte mit seinen Lehrlingen beantwortet. Dr. Heinrich Querner mit den Fragen des Islam und Heinz Nett mit Antworten aus dem Bereich des Steuerrechts eines Grosskonzern liessen mich verschmerzen, dass ein Referent aus einem Konstanzer Club absagen musste, der in Kürze einen grossen (Familien-) Baukonzern als Aufsichtsrats-Vorsitzender leiten darf.

Einige Ideen sind also noch nicht verwirklicht worden, dennoch ging das Jahr im Juni so zu Ende, wie ich es mir gewünscht hatte: Magdalena startete mit uns ihr Projekt «Governor 2019/2020»; Dagmar Bühler-Nigsch konnte im Kommod in Ruggell ihren Klassifikationsvortrag halten. Die 2. GV fand eine Woche früher als gewohnt statt, so dass am 30.06. Gisela mit ihrem Team übernehmen konnte.

Es hat Spass gemacht, auch wenn ich es sehr bedauere, dass ich aufgrund meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Bundesvorstand der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft mit ca. 550.000 Mitgliedern in gut 2.200 örtlichen Gliederungen und als Beiratsvorsitzender der dortigen Service GmbH mit gut 30 Angestellten nicht immer kommen konnte. Genau gesagt 17 Mal; 17 Mal zuviel. Danke euch allen für die Unterstützung, die Ideen und das Hinwegsehen über so manches Missgeschick.

*Jürgen Wagner*

## Jugenddienst

Anlässlich Youth Exchange Officer Seminar am 25. Juni 2016 in Olten konnte ich mich über die aktuellen Angebote im Jugenddienst informieren.

Am 15. Juli 2016 machte die **Swiss Bike Tour** einen Tag in Liechtenstein Halt und besichtigte dabei das Landtagsgebäude. Ein engagiertes Begleiter Team mit einer fröhlichen Schar Jugendlicher aus verschiedensten Ländern waren unterwegs und haben den Tag in Liechtenstein sehr geschätzt.

### Rotaract

Rotaract setzt sich zusammen aus Rotary und Aktion. Die drei Säulen von Rotaract sind Lernen, Helfen, und Feiern. Die Mitglieder sind im Alter zwischen 18 und 30 Jahren.

Am 2. Dezember 2016 stellten Florin Büchel, Präsident des Studierenden Stammtisches, Fabian Meier, Vizepräsident des studierenden Stammtisches, und Michael Weiser Vorstandsmitglied des studierenden Stammtisches, den neu zu gründenden Rotaract Club vor.



**Fabian Meier, Florian Büchel, Michael Weiser**

Unser Club beschloss an der GV vom 20.1.2017 eine Patenschaft zu übernehmen und übertrug die Aufgabe als Rotaract Beauftragte unseres Clubs an mich.

### Gründung Rotaract Club Liechtenstein

Anlässlich des 60 Jahr Jubiläums des RC Liechtenstein am 29. April 2017 erfolgte in würdigem Rahmen die Gründung des Rotaract Clubs Liechtenstein.



**Peter Demmel, DG Heinz Eberhard, Rotaract Gründungs-Vizepräsident Michael Weiser, Rolf Geiger**

### Kurzzeitaustausch «Family to Family»

Sprach- und Kulturtausch einmal anders!

Klara Risch, die Tochter unserer rotarischen Freundin Beatrice wird diesen Sommer 3 Wochen in Brooklyn, Wisconsin, USA bei der Familie von Emma Marie Halversen verbringen und Emma Marie wird 3 Wochen in Klaras Familie in Schaan verbringen. Diese Form des Austauschs ermöglicht einen guten Einblick in ein anderes Land. Wir freuen uns jetzt schon auf den Besuch von Emma bei uns im Club und natürlich dann den Bericht von Klara.

### Innerschweizerisch/ Liechtensteinischer Kurzzeitaustausch «Family to Family»

Neues Angebot des Jugendaustausches ist ein Innerschweizerisch/ Liechtensteinischer Kurzzeitaustausch «Family to Family». Es handelt sich dabei um einen 1:1 Austausch zwischen zwei Jugendlichen (zwei Familien) innerhalb der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz (Deutsch/Französisch oder Deutsch/Italienisch) für die Dauer von je 3 Wochen, während den Ferien.

Für das Berichtsjahr konnten noch keine Interessenten im Alter von 15,5 bis 18 Jahren gefunden werden. Magdalena Frommelt hat aus der Formatio eine Anwärterin für 2018 und der Schulleiter Herr Nohel vom freiwilligen 10. Schuljahr in Vaduz hat ebenfalls Interesse für seine Schüler angemeldet.

*Helen Näff*

# DIENTE

## Gemeindienst

---

Vor allem dank der wie immer sehr engagierten Versteigerung von Klaus und der grosszügigen Spende von Seiten Peter Sprenger konnten wir das Inlandprojekt «KIT» mit CHF 15'000 und das Auslandprojekt von Resi Schächle «Armenküche in Bulgarien» mit € 20'000 (CHF 21'964) unterstützen. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

*Traudi Hasler*



## Berufsdienst

### Werkstatt trifft Werkstatt

---

Es trafen sich zwei junge Lernende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen, deren Berufe viele Gemeinsamkeiten, aber auch viele Unterschiede aufzeigen.

Der Schreinereibetrieb Raumin in Ruggell, der 25 Mitarbeiter beschäftigt und davon 5 Lernenden die Möglichkeit bietet eine Ausbildung zu absolvieren einerseits, das mechatronische Unternehmen CNC Mechanik AG mit 90 Mitarbeitenden davon 8 Lernenden, andererseits. Beide Betriebe bilden seit über 30 Jahren Lernende aus. Die Unternehmen haben ihren Lernenden im 4. Lehrjahr während eines gegenseitigen Besuchstages die Möglichkeit geboten, über den Tellerrand und in den Alltag eines branchenfremden Unternehmens zu blicken.

Sina Senti, eine der wenigen weiblichen Lernenden ist im 4. Lehrjahr als Polymechanikerin Niveau E mit BMS und steht kurz vor dem Abschluss. Fabio Vetsch ist ebenfalls im 4. Lehrjahr als Schreiner tätig.

Im Zentrum des Besuches stand den Beruf des Gegenüber kennen zu lernen und an einigen Arbeiten mitwirken zu können.

Das Resümee war, dass sich die Berufe ähnlich sind, wie z.B. wird in beiden Berufsbildern vieles auf CNC Maschinen hergestellt und durch die Arbeitsvorbereitung und Programmierung vorbereitet.

Es gibt auch viele Unterschiede, während der Schreiner hauptsächlich Holz verarbeitet, hat die Polymechanikerin mit den Werkstoffen Aluminium oder Stahl zu tun. Während die Raumin AG nebst der Werkstattarbeit auch Arbeiten bei Kunden auf der Baustelle ausführt, werden in der CNC Mechanik AG die Arbeiten ausschliesslich im Betrieb in der Produktion und Montage gefertigt.

Die Kunden der Raumin AG sind regional tätig, diejenigen der CNC Mechanik verteilen sich weltweit.

Nach der Ausbildung gibt es bei beiden Berufen etliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Der Schreiner kann sich z.B. zum Innenarchitekt ausbilden, der Polymechaniker zum Betriebsfachmann oder zum Ingenieur, beide Berufe haben die Möglichkeit eine höhere technische Schule zu besuchen.

Beide Lernenden haben bereits die praktische Prüfung absolviert und es steht ihnen noch die schriftliche Prüfung bevor.

Nach Aussage der Lernenden sind sie überzeugt, den richtigen Beruf erlernt zu haben und freuen sich auf den Abschluss.

Damit wurde das Ziel «Werkstatt trifft Werkstatt» mit diesem Austausch erreicht. Beide Unternehmen sind bestrebt ihren Auftrag in der Berufsbildung wahr zu nehmen, um den Wirtschaftsstandort Liechtenstein zu stärken und weiter zu bringen.

*Herbert Büchel*



## Internationaler Dienst

---

Mit Freude habe ich meine sechste Amtsperiode als «Internationaler Dienst» angetreten, es war wieder ein ruhiges Jahr. Ich freue mich auf die Möglichkeit Freunde vom Ausland nächstes Jahr begrüßen zu dürfen.

*Bill Maxfield*

## Aufnahmekommission

---

Der Vorstand beauftragte die Aufnahmekommission, das Aufnahmeverfahren für das Clubjahr 2016/2017 mit dem Ziel durchzuführen, ein bis zwei neue engagierte Mitglieder in den Club aufzunehmen. Nach der Definition der Aufnahme-Kriterien und der Auswahlmatrix konnte das Aufnahmeverfahren gestartet werden. Fristgerecht wurden fünf Vorschläge für Neuaufnahmen eingereicht.

An der zweiten Sitzung der Aufnahmekommission, bestehend aus dem Vorsitzenden Klaus Risch und den Mitgliedern Bruno Köpfl, Dietmar Sartor und Brigitte Haas sowie dem Aufnahmekoordinator Toni Gerner, wurden die einzelnen Vorschläge diskutiert, bewertet und eine Rangfolge erstellt. Den Clubmitgliedern konnte eine

## Länderausschuss Deutschland-Schweiz-Liechtenstein-Österreich

---

Das wichtigste Ereignis im rotarischen Jahr 2016/2017 war das Delegiertentreffen vom 23. bis 26. September 2016 im Vorarlberg. Geplant war das Treffen in Gmunten, das aber wegen des überraschenden Todes von Heinrich Marchetti abgesagt werden musste. Rot. Dietmar Amann vom RC Vorarlberg ist eingesprungen und hat (zusammen mit seiner Frau Marie-Thérèse) ein sehr interessantes Programm zusammengestellt. 24 rotarische Freundinnen und Freunde samt Partnerinnen haben sich am Freitag in Dornbirn eingefunden. Liechtenstein war durch Rolf Geiger (mit Gemahlin) und Irene Lingg Beck vertreten. Wie jedes Jahr haben wir uns auf das Wiedersehen sehr gefreut!

An der Delegiertensitzung wurde das Strategiepapier verabschiedet. Es beinhaltet v.a. die Definition des Einzugsgebietes (D, CH, FL, A), eine Positionsbestimmung (z.B. gemeinsamer Kultur- und Sprachraum) und strategische Ziele und Massnahmen (Delegiertentreffen, Län-

## Foundation

---

Es fanden keine Aktivitäten im Berichtsjahr statt.

*Peter Sprenger*

Liste mit sehr guten Kandidatinnen und Kandidaten präsentiert werden. Gegen die Vorschläge wurde kein Einspruch erhoben, womit die Direkt-Ansprache beginnen konnte. Einer ersten erfreulichen Zusage folgten leider auch berufsbedingte Absagen.

Es freut uns sehr, dass wir am 5. Mai 2017 Dagmar Bühler-Nigsch in den Kreis der rotarischen Freundinnen und Freunde aufnehmen durften. Dagmar ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und lebt mit ihrer Familie in Triesenberg. Sie ist Geschäftsführerin der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS) mit der Klassifikation «Gemeinnütziger Verband».

*Klaus Risch*

dertreffen, Projekte). Der Vorsitzende vom LA Deutschland, Matthias Braun, präsentierte das Programm für das Ländertreffen im September 2017 in Oberkirch/D. Wir freuen uns sehr darauf!





Dietmar hatte keinen Aufwand gescheut, uns seine Heimat von der besten Seite zu zeigen. Das Wetter: drei Tage blauer Himmel. Stimmung: konnte nicht besser sein. Das Programm: Stadtführung in Dornbirn mit Delegiertensitzung und Abendessen im Roten Haus, am Samstag Fahrt nach Bezau, wo wir bei der Schwester von Dietmar im Gästehaus Kanisfluh eine feinen Apéro genossen, dann Fahrt mit der Wälder Bahn nach Schwarzenberg, Führung im Angelika-Kauffmann-Museum samt Schnäpsle, Mittagessen im Hirschen, Besichtigung der Kirche mit dem Apostelfresko von Ankelika Kauffmann, Rückfahrt nach Dornbirn und Besuch des Rolls-Royce-Museum samt amüsanter Führung durch

den Gründer und Tea Time. Das Abendessen im Tagungshotel Sheraton umfasste nicht nur feines Essen, sondern die Pflege der Freundschaften, interessante und lustige Gespräche, besseres Kennenlernen der rotarischen Freunde und die Freude am Zusammensein an einem sehr schönen Ort. Am Sonntag gab's noch einen Ausflug mit abschliessendem Apéro und Mittagessen auf dem Karren. Der Blick von A nach D, CH und FL: symbolisch perfekt! Schön war's und herzlichen Dank besonders an Dietmar und Marie-Thérèse!

*Irene Lingg-Beck*

### **Länderausschuss Schweiz-Liechtenstein-Thailand**

---

Am 19.11.2016 traf sich der ICC CH/FL-Thailand zum wiederholten Male im Panorama Resort in Feusisberg SZ, das von unserem Mitglied Paul Rüegg (RC Oberer Zürichsee) als Gastgeber betrieben wird. Ueli Dubs (RC Zürich au Lac), der «Wanderprediger» des ICC erklärte bereits im Jahr zuvor seine Bereitschaft, in unseren Club zu kommen, was er dann im Juli auch getan hat. Grosse Projekte als Global Grant werden unterstützt, aber auch kleine Projekte (wie wrap up a child = warm

clothing and blankets for remote areas in North and Northeast Thailand), bei denen jeder mit wenig Geld Hilfe wirksam unterstützen kann – Hilfe, die ankommt. In den nächsten Monaten ist verstärkte Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Distrikts geplant, ausserdem die Koordination einzelner Projekte.

*Jürgen Wagner*

# WOCHENBERICHTE



Löwen Bendern



My Fair Lady



Versteigerung



Viele Spenden an der Versteigerung



Spendenübergabe an das KIT



Programmchef mit Mitglied Markus



Hans Hürlemann



Walter Boss

## Vermögensstatus per 31. Mai 2017 (in CHF)

### AKTIVEN

Kasse  
VPBank AG  
Guthaben  
Vorausbezahlte Aufwendungen

#### TOTAL AKTIVEN

### PASSIVEN

Vereinsvermögen per 01.06.  
Mehreinnahmen

#### Vereinsvermögen/Eigenkapital

Allgemeine Spenden  
Sonstige Verbindlichkeiten  
Passive Rechnungsabgrenzung

#### Verbindlichkeiten

#### TOTAL PASSIVEN

	2016/2017	2015/2016
	70.00	30.00
	135'538.88	144'795.36
	0.00	301.60
	0.00	2'000.00
	<b>135'608.88</b>	<b>147'126.96</b>
	39'659.93	31'696.21
	6'788.44	7'963.72
	<b>46'448.37</b>	<b>39'659.93</b>
	88'160.51	102'085.38
	0.00	3'331.65
	1'000.00	2'050.00
	<b>89'160.51</b>	<b>107'467.03</b>
	<b>135'608.88</b>	<b>147'126.96</b>

# JAHRESRECHNUNG

## Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 01.06.2016 – 31.05.2017 (in CHF)

	2016/2017	2015/2016
<b>EINNAHMEN</b>		
Mitgliederbeiträge	28'800.00	28'800.00
Eintrittsgebühren	500.00	500.00
Abzeichen, Nadeln, etc.	160.00	120.00
Zinsertrag	36.17	75.54
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>29'496.17</b>	<b>29'495.54</b>
<b>AUSGABEN</b>		
Rotary International / Distrikt 2000 (Verwaltung)	8'580.94	8'452.12
Geschenke	3'982.40	3'848.05
Weinstube Gastronomie	2'958.10	1'537.00
Versicherungen	173.25	192.55
Internet	336.37	234.71
Büro- und Verwaltungskosten	0.00	1'026.55
Druckkosten	2'864.70	3'371.25
Projekt Swiss Bike Tour	2'000.00	0.00
Partnerclub	300.00	414.26
Reise- und Verpflegungsspesen, Anlässe	118.00	328.78
Weihnachtsfeier	1'298.00	1'909.10
Bankspesen	95.97	217.45
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>22'707.73</b>	<b>21'531.82</b>
<b>MEHREINNAHMEN</b>	<b>6'788.44</b>	<b>7'963.72</b>

# JAHRESRECHNUNG

## Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 01.06.2016 – 31.05.2017 (in CHF)

### SPENDENKONTO

#### Sozialprojekte Ausland

Theresia Schächle (EUR 20'000)

21'964.00

#### Sozialprojekte Inland

Jahrmarkt Eschen

3'983.55

Versteigerung z.G. Sozialprojekte

12'783.00

KIT Stiftung für Krisenintervention

15'000.00

Spenden RHW-Stiftung

20'000.00

Rotary International, TRF

1'000.00

Rotary International, Polio Plus (USD 2'000)

1'950.00

Rotary International, Minex

7'777.00

Rotary International, Lichtpunkte

1'000.00

Schlösslekeller Stiftung

1'000.00

RC Liechtenstein, 60 Jahre Jubiläum (Frauenhaus)

2'000.00

Rotaract Liechtenstein, Patenclub Gründungsbeitrag

2'000.00

(Sach)spenden Mitglieder:

Remi Nescher Druckkosten, Banner

625.30

weitere Mitglieder

777.00

Weinreise Überschuss z.G. Sozialprojekt

1'580.28

weitere Mitglieder

pm

Differenzen aus Projektkosten Vorjahr

17.00

Ausgabenüberschuss

13'924.87

#### TOTAL

53'691.00

53'691.00

#### Nachweis Veränderung Spendenkonto

Allgemeine Spenden per 01.06.2016

102'085.38

Ausgabenüberschuss

- 13'924.87

#### Allgemeine Spenden per 31.05.2017

88'160.51

Der Kassier:

*Ferdinand Schurti*

An die  
Generalversammlung des  
ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG

Vaduz, den 13. Juni 2017

## BERICHT DER REVISOREN

Sehr geehrter Herr Präsident  
Liebe rotarische Freunde

Als Revisoren des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg haben wir die auf den 31. Mai 2017 abgeschlossene Jahresrechnung des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg geprüft.

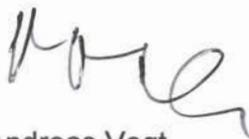
Wir haben festgestellt, dass

- die Vermögensrechnung und die Ertragsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- das Vereinsvermögen per 31. Mai 2017 CHF 46'448.37 beträgt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Clubjahr Entlastung zu erteilen.



Herbert Rüdisser



Andreas Vogt

## **Vorstand**

Präsidentin	Gisela Biedermann
Past Präsident	Peter Demmel
Präsident Elect	Herbert Rüdissler
Kassier	Ferdinand Schurti
Sekretärin	Irene Lingg-Beck
Clubmeisterin	Graziella Marok-Wachter; Stellvertretung: Peter Sprenger
Programmchefin	Petra Büchel; Stellvertretung: Klaus Beck
Kommunikation/Bulletin	Philipp Meier; Stellvertretung: Stefan Bürzle
Internet (CICO)	Ursula Schneider

## **Rechnungsrevisoren**

Andreas Vogt  
Gerhard Mislik

## **Dienste**

Jugenddienst	Helen Näff
Gemeindienst	Traudi Hasler
Berufsdienst	Herbert Büchel
Internationaler Dienst	Bill Maxfield
Rotary Foundation	Peter Sprenger
Partnerclub	Peter Demmel
Aufnahmekommission	Peter Demmel (Vorsitz), Klaus Risch, Bruno Köpfl, Dietmar Sartor
Aufnahmekoordinator	Toni Gerner
Archivmeister	Reinhard Schafhauser

## **Länderausschüsse**

ICC D-CH-FL-A	Irene Lingg-Beck
ICC CH/FL-Thailand	Jürgen Wagner



